Bericht des Bürgermeisters zur Stadtverordnetenversammlung Donnerstag, 5. November 2026

Amt I – Haupt- und Personalamt

Gedenkfeiern zum Volkstrauertag 2026

Anlässlich des diesjährigen Volkstrauertages finden folgende Gedenkfeiern statt:

Stephanshausen
Samstag, den 14. November 2026, 19:30 Uhr, am Ehrenmal
Gedenkrede: Herr Ortsvorsteher Dirk Schnabel
Musikalische Gestaltung: Gesangsverein Cäcilia 1881 Johannisberg e.V.

Johannisberg
Sonntag, den 15. November 2026, 11:30 Uhr, Ehrenfriedhof
Gedenkrede: Herr Ortsvorsteher Oliver Schiffler
Musikalische Gestaltung: Blaskapelle Weindorf Johannisberg
Gesangsverein Eintracht Johannisberg e.V.

Talstadt
Sonntag, den 15. November 2026, ca. 12:00 Uhr, Ehrenfriedhof
Gedenkrede: Herr Bürgermeister Christian Aßmann
Musikalische Gestaltung: Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr
Kath. Kirchenchor Hl. Kreuz

Kulturtreff „Die Scheune“

In den Monaten November und Dezember 2026 finden im Kulturtreff „Die Scheune“ folgende Veranstaltungen statt:
Samstag, den 7. November 2026, 10:00 bis 15:00 Uhr, Bücherflohmarkt
Sonntag, den 22. November 2026, 17:00 Uhr, Von der Gründerzeit zum Jugendstil: Wien um die Jahrhundertwende
Von Samstag, 28. November 2026, 17:00 Uhr (Vernissage) bis Sonntag, 13. Dezember 2026, Adventsausstellung ARTVENT Künstlerkreis Johannisberg

Die monatlichen Termine LiteraPur in Kooperation mit der Autoren Kooperative RheinWeinFeder (12. November 2026 und 3. Dezember 2026) werden auch in 2027 fortgeführt.

S3 – Tourismus / Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tourismus

Neuauflage der „Willkommen in Geisenheim“ Broschüre in Kooperation mit dem BVB Verlag. Erscheint im 1. Quartal 2027.

Aktuell laufen die Planungen für eine Weihnachtsshopping-Aktion, mit der das vorweihnachtliche Angebot in der Innenstadt unterstützt und zum Einkaufen vor Ort eingeladen werden soll.
An den beiden Tagen des Adventsausschanks der Stadtverwaltung erhalten Besucherinnen und Besucher, die für mindestens 20 Euro eingekauft haben, in der Stadt- und Tourist Information einen kostenlosen Glühwein. Ergänzend dazu werden die Öffnungszeiten der Stadt- und Tourist Information verlängert, um das Weihnachtsshopping in Geisenheim zusätzlich zu unterstützen.

Veranstaltungen

„Bürgernah und transparent: Ihr direkter Draht zur Verwaltung“ die für den 26. Oktober sowie den 2. und 3. November geplant waren, wurden aufgrund der aktuellen Haushaltslage auf das Jahr 2027 verschoben.
Die „Hütte für Alle“ erfreut sich zunehmend an Beliebtheit und ist in diesem Jahr noch einige Male von Geisenheimer Vereinen angemietet.
Auch in diesem Jahr wird die Stadtverwaltung wieder für den guten Zweck am 5. und 6. Dezember Glühwein auf dem Domplatz ausschenken. Die Einnahmen kommen dem Spendenfonds „Gemeinsam für Geisenheim“ zu Gute.

Citymarketing / Wirtschaftsförderung

Die Denkmalschutzbehörde hat die Aufstellung der Klima-Kiste für die nächsten drei Jahre genehmigt, somit wird die Klima-Kiste bis einschließlich 2029 auf dem Domplatz stehen.

Es gibt erste Überlegungen zur Einrichtung eines SB Regiomarktes in der Geisenheimer Innenstadt, der regionale Produkte und Erzeugnisse anbieten soll. Hierzu fand am 2. November 2026 ein Austausch mit interessierten regionalen Erzeugern statt, um mögliche Beteiligungen, die Organisation und die weitere Umsetzung zu besprechen. Die Resonanz war sehr gut und das Interesse ist groß.

Die Hochschulstadt Geisenheim hat im Jubiläumsjahrbuch des Rheingau-Taunus-Kreises eine Anzeige zur werbewirksamen Präsentation unserer Stadt im Rahmen des Jubiläumsjahres geschaltet.

S1 – Kämmerei und Buchhaltung

./.

Amt II – Gemeinsames Kassen- und Steueramt Rheingau

./.

Amt III – Amt für Sicherheit und Ordnung, Wahlamt

Stadt- und Hochschularchiv

Es wurde damit begonnen, die Unterlagen der städtischen Gremien bis zum Jahr 2005 in den Archivbestand zu übernehmen, diese zu verzeichnen und damit öffentlich recherchierbar und zugänglich zu machen.

Aktuell sind die Unterlagen der Stadtverordnetenversammlung und ihrer Ausschüsse von 1948 bis 1968 verzeichnet. Diese sind über die hessenweite Plattform Arcinsys online recherchierbar und anschließend vor Ort im Stadt- und Hochschularchiv einsehbar.

Zu finden ist der Bestand Stadtverordnetenversammlung Geisenheim unter:
https://arcinsys.hessen.de/arcinsys/showItemsList.action?nodeId=g445043

Bei Fragen zu den Beständen des Stadt- und Hochschularchivs oder der Bedienung von Arcinsys wenden Sie sich gerne an den Stadtarchivar.

Amt IV – Amt für Bauen und Umwelt

Hoch- und Städtebau

Aufstellung des Bebauungsplans „Hotel am Rheingau Bad“

Die Planunterlagen werden final für den Offenlagebeschluss vorbereitet und gehen in die nächste Sitzungsrunde. Der artenschutzrechtliche Fachbeitrag liegt vor und die Abstimmungen mit den Fachbehörden wurden ebenfalls abgeschlossen.

Vorhaben und Erschließungsplan „Wertstoffhof Mittlerer Rheingau“

Der Grundstückstausch mit der Stadt Oestrich-Winkel und der entsprechende Vertrag, wurden in der Stadtverordnetenversammlung beschlossen.
Zum Vollzug dieser Grenzänderung wurde ein gemeinsamer Antrag mit der Stadt Oestrich-Winkel auf kommunalaufsichtliche Genehmigung der Grenzänderung beim Rheingau Taunus Kreis gestellt.
Mit dieser Genehmigung liegt die Bauleitplanung im Hoheitsgebiet und in der Gemarkung Oestrich Winkel. Die Bauleitplanung wird zukünftig von der Stadt Oestrich Winkel bearbeitet und abgeschlossen.

Freiflächensolaranlage Stephanshausen
Kein neuer Sachstand.

Bebauungsplan „Baugebiet Hähnchen“, 2. Änderung
Die Unterlagen zum Satzungsbeschluss liegen vor, damit wird das Verfahren zur 2. Änderung abgeschlossen.

Aufhebung verschiedener Bebauungspläne
Das Planverfahren wurde abgeschlossen. Die Bekanntmachung erfolgte am 16. Juli 2026. Damit wurden die Aufhebungssatzungen der 6 Bebauungspläne rechtskräftig.

Frohnhofplatz
Der Fronhofplatz ist derzeit nahezu vollständig mit Pflasterflächen versiegelt.
Unter einem Teilbereich des Platzes befindet sich eine Tiefgarage, wodurch die Möglichkeiten für Begrünungsmaßnahmen eingeschränkt sind. Dennoch besteht zwischen der Tiefgarage und der bestehenden Treppenanlage ein etwa 3,30 m breiter Flächenstreifen, der im Rahmen der Maßnahme entsiegelt und klimaangepasst umgestaltet werden soll. Auf diesem entsiegelten Streifen werden vier standortgerechte Laubbäume gepflanzt. Jeder Baum erhält einen unterirdischen Wurzelraum mit mindestens 12 m^3 hochwertigem Baumsubstrat, um eine langfristig gesunde Entwicklung sowie eine hohe Vitalität sicherzustellen.
Die verbleibende Fläche des entsiegelten Streifens wird mit wasserdurchlässigem PU-Asphalt befestigt. Dieser Belag ermöglicht die Versickerung von Niederschlagswasser direkt vor Ort, reduziert den Oberflächenabfluss und trägt zur Entlastung der Kanalisation sowie der Verbesserung des lokalen Wasserhaushalts bei. Gleichzeitig bleibt die Fläche barrierefrei und dauerhaft nutzbar.
Es wurde am 9. September 2026 ein Antrag auf Förderung über die Kommunale Klimarichtlinie gestellt. Die Förderquote beträgt 70%. Der Bewilligungsbescheid liegt noch nicht vor.

Kindertagesstätten
<u>Blaubach Kindergarten</u>
Kein neuer Sachstand.

<u>Kita Marienthal</u>
Es fand erneut eine Begehung mit einem Statiker statt, da sich die Risse vergrößert haben. Ein Bericht mit einem Ergebnis liegt vor. Das Riss-Monitoring wurde installiert und wird fortlaufend beobachtet. Durch weitere kurzfristig aufgetretene Risse und einer Vergrößerung der bestehenden Risse, wurde ein weiterer Begehungstermin mit dem Statiker vereinbart. Die Entwicklung ist vermutlich auf den austrocknenden Boden zurückzuführen. Eine Besserung oder Behebung der Ursache ist wirtschaftlich nicht sinnvoll. Das Rissmonitoring wurde erweitert und zusätzliche eine regelmäßige Höhenmessung durch einen qualifizierten Vermesser an den tragenden Säulen eingeführt. Mittelfristig muss eine Alternative für den Kindergarten geschaffen werden, da die Entwicklung der statischen Situation sehr dynamisch stattfinden kann und auch zu weiteren kurzfristigen Maßnahmen hinsichtlich des Gebäudes führen kann. Die Verwaltung arbeitet aktuell Pläne für alle möglichen eintretenden Ereignisse aus.

<u>Kita Johannisberg</u>
Der Planungsbeginn wurde auf 2027 verschoben.

Kino
Kein neuer Sachstand.

Altes Rathaus
Die Förderanträge wurden bei der Deutschen Stiftung Denkmalschutz (100.000,00 €) und dem Landesamt für Denkmalpflege (150.000,00 €) eingereicht. Es werden zurzeit Bestandspläne angefertigt und dann der Antrag auf denkmalrechtliche Genehmigung gestellt. Das Denkmalschutz-Sonderprogramm des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien wurde nochmals aufgelegt. Die Hochschulstadt Geisenheim hat erneut einen Antrag gestellt. Mitte November findet ein Ortstermin mit der DSD, dem Landesamt für Denkmalpflege, der UDB, dem Architekturbüro sowie Vertretern der Stadt statt.

Dorfgemeinschaftshaus Stephanshausen (DGH)

Für das Jahr 2026 ist die Installation einer Solaranlage auf dem DGH geplant. Zur Vorbereitung dafür bekommt das DGH einen eigenen Hausanschluss. Bisher wird es über den Anschluss der Feuerwehr mitversorgt. Nun wird ein eigenständiger Anschluss mit einer Hausanschlusssäule durchgeführt. Erst dann ist auch die Installation der Solaranlage möglich. Derzeit wird auf den Montagetermin durch die Syna gewartet.

Umbau Feuerwehr Geisenheim

Die Ausführungsplanung ist zurzeit in Bearbeitung. Vom Hessisches Ministerium des Innern, für Sicherheit und Heimatschutz wurde ein Zuwendungsbescheid in Höhe von 353.650,00 € übergeben.

Arbeiten auf den Spielplätzen

Kein neuer Sachstand.

„Wachstum und Nachhaltige Erneuerung“ (zuvor „Zukunft Stadtgrün“)

Umgestaltung Bachelin-Garten

Die Schlussrechnung wird zurzeit geprüft.

Alter Friedhof in Geisenheim

Die Ausführungsplanung und das Leistungsverzeichnis sind fertiggestellt.
Die Unterlagen werden an die ZVS gesendet und beschränkt ausgeschrieben. Der Baubeginn ist für den 1. Februar 2027 vorgesehen.

Schattenspender, Ruheinseln und Stadtmobiliar

Die Möblierung wurde geliefert und aufgestellt bzw. montiert.

Programmaufforderung 2026 Wachstum und Nachhaltige Erneuerung

Der Förderantrag im Programm „Wachstum und Nachhaltige Erneuerung“ für das Programmjahr 2026 wurde mit allen Anlagen fristgerecht eingereicht. Beantragt wurden folgende Einzelmaßnahmen:

- Parkplatz südlich des Alten Friedhofs
- Verbesserung der Verkehrssicherheit beim Fußweg Brücke Monrepos-Kreisel
- Aufwertung Bachelin-Garten (zusätzliche Mittel)
- Aufwertung Bachelin-Garten (Pflegemaßnahmen)
- Umgestaltung und Aufwertung Alter Friedhof (zusätzliche Mittel)
- Umgestaltung und Aufwertung Alter Friedhof (Pflegemaßnahmen)

Der Bewilligungsbescheid liegt noch nicht vor. Er wird in der Regel im November versendet.
Im Jahr 2026 wurden 254.000,00 € Fördermittel abgerufen.

Grünes Geisenheim

Siehe Punkt „Wachstum und Nachhaltige Erneuerung“.

Kommunale Wärmeplanung

Der Beschluss der fertiggestellten KWP durch die Stadtverordnetenversammlung erfolgte am 11. Dezember 2025. Es ist erforderlich, die vielfältigen Aufgaben der kommunalen Wärmewende strukturiert zu bündeln, fachlich zu begleiten und politisch zu steuern. Zu diesem Zweck soll eine interdisziplinär besetzte Arbeitsgruppe eingerichtet werden. Diese Arbeitsgruppe übernimmt die Entwicklung, Koordination und Steuerung von Projekten und Maßnahmen im Kontext der kommunalen Wärmeplanung und -umsetzung.
Die erste Sitzung der AG Kommunale Wärmewende fand am 6. Oktober 2026 um 19:00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt.
Im Jahr 2027 sind zunächst Informationsveranstaltungen in den Stadtteilen zur kommunalen Wärmeplanung und zu energetischen Sanierungen von Gebäuden durchgeführt werden. Des Weiteren sollen die Möglichkeiten und Ausprägungen einer Machbarkeitsstudie ausgearbeitet werden.

Ehrenfriedhof Johannisberg

Kein neuer Sachstand.

Behindertengerechter Ausbau verschiedener Liegenschaften

Das Rheingau Atrium, das Dorfgemeinschaftshaus in Stephanshausen und das Bauamt sollen behindertengerechter ausgebaut werden.
Im Rheingau Atrium wurden dafür automatische Türantriebe, die über Bewegungsmelder gesteuert werden, an den Eingangstüren, der Tür zum Saal und an der Tür zum Behinderten-WC installiert. Im Zuge der Sanierung der sanitären Anlagen wurden bereits die Tür zu den Toiletten und die Tür zum Behinderten-WC verbreitert. Die Tür zum Saal wurde ebenfalls bereits im Dezember 2025 erneuert und auf das entsprechende Maß angepasst. Die automatischen Türantriebe sind mechanisch und elektrisch installiert. Die Endabnahme ist für Mitte November 2026 vorgesehen.

Im Dorfgemeinschaftshaus wurden ebenso automatische Türantriebe an verschiedenen Türen installiert, dazu zählen die Eingangstür, die Tür zum Gastraum, die Zwischentür zum Flur, die Tür zum Saal und die Tür zum Behinderten-WC. Die Tür zum Saal und die Tür zum Gastraum wurden in diesem Zuge erneuert und auf das entsprechend benötigte Maß angepasst.
Im Juni 2026 erfolgt die Installation der automatischen Türantriebe. Die mechanische und elektrische Installation ist bereits beendet. Die Endabnahme und Einweisung ist Mitte November 2026 vorgesehen.

Der automatische Türantrieb im Bauamt wurde im Oktober 2026 montiert und in Betrieb genommen. Dieser wird über einen Taster im Flur bzw. im Innenraum neben der Tür betätigt.

Als letzte Maßnahme wurde ein mobiler Hublifter angeschafft. Dieser wurde bereits geliefert und ist in Betrieb genommen. Der Hublifter kann von verschiedenen Liegenschaften genutzt werden, damit auch gehbeeinträchtigte Personen mit Rollstuhl oder Rollator die Bühnen betreten können.
Alle Maßnahmen werden im Rahmen einer Förderung des Landes Hessen mit 80% gefördert.

Errichtung einer barrierefreien öffentlichen Trockentoilette in Marienthal

Die Trockentoilette in Marienthal ist montiert und in Betrieb. Mit der Vergabe der wöchentlichen Reinigung der Toilette ist das Projekt abgeschlossen.

Sportstätten

Sportfeld Johannisberg

Im Gebäude wurden die vorbereitenden Trockenbauarbeiten, die Rohinstallation der Elektrik, Lüftung, Sanitär und Heizung fertiggestellt. Außerdem sind die Fenster bereits eingebaut, die Fußbodenheizung verlegt und der Estrich eingebaut. In Kürze beginnen die Fliesenleger ihre Arbeit und ebenfalls die Arbeiten an den Außenanlagen. Im Anschluss kann die Fassade fertiggestellt werden.
Positiv hervorzuheben ist, dass das Projekt zum aktuellen Stand vollumfänglich im dafür vorgesehenen Budget und Zeitplan bleibt. Der Fertigstellungstermin ist für Anfang Februar 2027 vorgesehen. Ursprünglich waren die Herrichtung und Aufwertung der Außenanlagen als unabhängiges Projekt im Anschluss des Neubaus geplant. Nach derzeitigem Stand kann dies mit dem aktuellen Projektbudget zusätzlich durchgeführt werden. Weiteres Budget ist dafür nicht notwendig.

Rheingau-Stadion

Der neue Kunstrasenplatz ist fertiggestellt, abgenommen und offiziell freigegeben. Die ersten Spiele und Trainingseinheiten haben bereits stattgefunden.

Aufgrund des fortgeschrittenen Alters des Kabinengebäudes (Baujahr 1955) ist dieses sanierungsbedürftig. In der Vergangenheit wurde zwar die Fassade gestrichen und die Duschen in den Umkleidekabinen erneuert, die Gebäudetechnik ist aber größtenteils bereits über 30 Jahre alt und nicht mehr den technischen Anforderungen entsprechend. Es wurde im Rahmen eines Förderprogramms, ein Konzept ausgearbeitet, um das Kabinengebäude auf den energetischen Stand eines KfW-Effizienhaus 70 zu sanieren. Die Projektskizze wurde zum Interessens-bekundungsverfahren eingereicht.

Am 23. April 2026 wurde mitgeteilt, dass das Projekt nicht für die Förderung ausgewählt wurde. Für 2026 ist ein erneuter Antrag für das Programm geplant. Falls auch diese Förderung abgelehnt wird, muss eine Sanierung der Toiletten und der Umluftheizung in 2027 mit Eigenmitteln vorgesehen werden.

Straßen- und Tiefbau

Mobilfunkausbau
Seitens der Firma MD7 gibt es derzeit eine weitere Anfrage für die Errichtung eines weiteren Mastes nordwestlich des ehem. Forsthauses Weißenthurm. Der geplante und ideale Standort befindet sich jedoch auf Privatgelände. Die Abstimmungen erfolgen derzeit.

E-Mobilität
Mittelfristig sind am Rheingau-Bad und am Rheingau-Stadion weitere E-Ladesäulen geplant. Hier sind jedoch weitere Vorarbeiten bzgl. der Stromversorgung notwendig. Das Bauamt steht im Kontakt mit der SYNA als Stromnetzbetreiber

Straßeninvestitionsmaßnahmen:
Parkplatz Falterstraße
Die Arbeiten am Parkplatz der Hochschule in der Falterstraße wurden begonnen. Witterungsbedingt kam es zu Verzögerungen. Aufgrund von unvorhergesehenen Zusatzleistungen und erforderlichen Abstimmungen mit dem Land Hessen stocken die Arbeiten derzeit.

Parkplatz Bierstraße
Die Planung zur Umgestaltung und Erneuerung des Parkplatzes Bierstraße wurde vergeben. Erste Entwürfe werden in Kürze vorgelegt. Es fand ein Abstimmungstermin mit mehreren Instituten der Hochschule statt, um derzeitige Forschung in der Planung zu berücksichtigen. Geplant wird demnach die Pflanzung von neun Bäumen in drei innovativen Pflanzgrubenbauweisen als Variantenvergleich im Reallabor. Auch bei der Ausgestaltung des Pflasters auf den Stellplätzen wird in Abstimmung mit der HGU eine spezielle Ausführung erprobt.

Straßenunterhaltungsmaßnahmen
Markierung
Im Sommer erfolgte die Erneuerung der Markierung an der Uferstraße sowie am Nordring. Die Querungen entlang der Uferstraße wurden bereits fertiggestellt. Auch wurden zur weiteren Verdeutlichung der Fußgängerquerungbereiche die Roteinfärbung aufgebracht.

Gehwegsanierung Marienthaler Straße
Die Gehwegsanierung ist beendet.

Flickstellen
Zur Einhaltung der Verkehrssicherheit erfolgten punktuellen Sanierungen in der Bahnstraße und in der Heidestraße.

Feldwegeausbesserung
Die Ausbesserung des Feldweges Schulgraben ist beendet.

Verbesserung der Stromversorgung
Derzeit wird in der Langestraße bis zur Albert Schwizer Straße neue Kabel verlegt. Seitens des Netzbetreibers ist auch der Austausch des Trafos an der Albert-Schweitzer-Straße geplant. Das Gebäude bleibt erhalten. Grundsätzlich ist auch die Verlängerung bis zur Trafostation Klausstraße Ecke Langestraße vorgesehen. Der Fortschritt hängt von der kommenden Witterung ab.

Ab dem 2. November 2026 werden auch die Trafostationen Am Müllerwäldchen und am Hohen Rech getauscht.

Auch Im Sonnenrech in Marienthal ist zur Sicherstellung und Leistungserhöhung der Stromversorgung ein neuer Trafo notwendig. Derzeit finden Abstimmungen mit der SYNA zu einem geeigneten Standort statt. Eine entsprechende Magistratsvorlage wird in Kürze vorgelegt.

Radwege und Gehwege

Das Radverkehrskonzepts wurde nach Durchführung und Auswertung zweier Online-Beteiligungen und einer Bürgerwerkstatt erarbeitet und im Mai beschlossen. Im weiteren Verlauf werden nun die ersten Einzelmaßnahmen umgesetzt.

Auch wurde die Förderung der Planungsleistung für die Verlängerung des Fuß- und Radweges am Holzweg bis zur Kreuzung Albert-Schweitzer-Straße bewilligt. Die Planungen erfolgen derzeit durch das Büro ISA Ingenieure für Städtebau und Architektur.
Die Entwurfsplanung ist abgeschlossen. Es wurden verschiedene Varianten vorgelegt. Eine Vorlage wird in Kürze erstellt.

ÖPNV

Mit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2026 wird die Bushaltestelle „Pfarrzentrum“ in „Tennisplatz“ umbenannt.

Der barrierefreie Ausbau von 9 weiteren Bushaltestellen wurde an ein Planungsbüro vergeben. Erste Skizzen und Entwürfe wurden vorgelegt und abgestimmt. Es ist geplant, noch in diesem Jahr die finalen Entwürfe der Infrastrukturförderung von HessenMobil vorzulegen und die Fördermittelanträge abzustimmen.

Brücke 1.21 Zeltplatz Nothgottes

Im Zuge der Umsetzung der Maßnahmen zur Wasserrahmenrichtlinie ist der Neubau der Brücke am Zeltplatz Nothgottes geplant. Aufgrund der angespannten Haushaltssituation wurde die Vergabe der Fachplanung auf 2027 geschoben, ein entsprechendes Angebot liegt bereits vor.

Grünanlagen, Gewässer, Umweltschutz und Abfallwirtschaft

Renaturierungsprojekte nach Wasserrahmenrichtlinie, Gewässer allgemein, Starkregen

Die Planungsleistungen der LP 1-4 für die Bereiche DGH Stephanshausen und Kloster Marienthal laufen. Zurzeit wird die Vorplanung finalisiert und die Ausschreibung von geotechnischen und bautechnischen Voruntersuchungen vorbereitet. Im nächsten Schritt erfolgt die Ausschreibung der geotechnischen Untersuchungen.
Gemeinsam mit der neuen Revierförsterin erfolgt eine Bestandsaufnahme der WRRL-Maßnahmen die den Forstbereich berühren. Ggf. können hier ausstehende Renaturierungsmaßnahmen kurzfristig realisiert werden (z.B. Entnahme Fichten am Gewässer). Für den Blaubach stehen im Forst ca. 6-8 Projekte unterschiedlicher Dimension aus.
Umfangreiche Maßnahmen zur Reinigung von Flutgräben und -Schächten in der Gemarkung wurden durch den Bauhof abgeschlossen. Die Ausbesserung eines Kolks am Elsterbach Höhe Froschbrunnen ist erfolgt. Oberhalb Froschbrunnen sind die Mauerköpfe der Ufermauer lose und teils bereits in den Bach gestürzt. Eine entsprechende Sanierung ist derzeit in Abstimmung mit Fachfirmen. Hier sind auch Rückschnitte der aufkommenden Gehölze aus Gründen des Starkregenschutzes geplant. Derzeit erfolgt der jährliche Grünpflegegang der innerorts verlaufenden Blaubach-Abschnitte.

Nachhaltige Flurbereinigung, Anlage von Bienen– und Insektenschutzflächen

Mehrere neue Flächen wurden mit unterschiedlichen gebietsheimischen Blühmischungen eingesät: Erbslöhstraße, Neue Verkehrsinsel Marienthal, Dr-Weil-Straße. Aufgrund des trockenen Sommers gingen die Ansaaten jedoch trotz Bewässerung nicht gut auf, der Zielzustand kann daher wohl erst 2027 erreicht werden. Derzeit kann in einigen Bereichen ein Nachkeimen des Saatgutes beobachtet werden. Die Extensivbereiche in denen heimische Orchideen vorkommen wurden mittels schonendem Mahdverfahren gemäht: Holzweg, Friedhof Geisenheim, Rothenberg, Marienthal Freizeitgelände und Pater-Cyrill-Weg.

Städtische Grünanlagen und Baumbestand

Maßnahmen der letzten Baumkontrolle (Winter 2025/26) müssen angesichts der umfangreichen Haushaltssperren stark priorisiert werden. Maßnahmen in den Kitas sind abgeschlossen, ein erster Teil der Arbeiten auf den Spielplätzen ist durch den Bauhof erfolgt. Weitere sind in Vorbereitung für den Winter. Es wurde mit der Abarbeitung der „Winter-Liste“ (Fällungen, stärkere Rückschnitte) begonnen.
Aufgrund der angespannten Haushaltslage erfolgt diesen Herbst keine größer angelegte Baumpflanzaktion. 2026 wurden bisher 20 Hochstämme neu oder nachgepflanzt. Die Baumpflanzungen haben sich in den letzten Jahren positiv entwickelt: 35 Stück (2022) → 48 Stück (2023) → 58 Stück (2024) → 65 Stück (2025). Auch wurde die Qualität der Baumpflanzungen (Startdüngung, Pflanzsubstrat, Stammschutz etc.) auf ein höheres Niveau gehoben. Andererseits ist auch die Anzahl der notwendigen Fällungen in den letzten Jahren hoch.

Trotz des extrem trockenen Sommers sind die Ausfälle bei den Jungbäumen sehr gering geblieben. Hier ist insbesondere die zuverlässige Bewässerung durch den Bauhof maßgeblich, der die Versorgung des überwiegenden Teils der Jungpflanzungen sichert. In den Pflanzungen, die aus Vergabe- oder Kapazitäts-Gründen noch durch Fremdfirmen gewässert werden, finden sich trotz entsprechender Überwachung erhöhte Absterberaten (i.d.R. Gewährleistungsfälle).

Bei den älteren Bestandsbäumen zeigen sich teilweise gravierende Wipfeldürren und Trockenstress. Es muss von einer hohen Zahl abgängiger Altbäume unmittelbar oder in den Folgejahren ausgegangen werden. Insbesondere heimische Arten wie Birken und Kirschen sowie Spitz- und Bergahorn zeigen vielerorts eine stark erhöhte Absterberate. Im Falle eines ähnlichen Witterungsverlaufes in 2027 ist mit massiven Ausfällen im Bereich der derzeit stark geschwächten Altgehölze zu rechnen.
Die Bepflanzung der beiden Beete in der Falterstraße (vor neuem HGU-Gebäude) ist im Rahmen eines Seminares der Gartenakademie erfolgt.

Aufgrund der Betriebsaufgabe eines lokalen Galabauers fallen zum Jahresende zahlreiche Flächen aus der Dauerpflege. Teils werden diese Bereiche in die Pflege des Bauhofes integriert (PP Burggraben und Brentanostraße), teils neu ausgeschrieben (Ortsdurchfahrt Johannisberg und Schwarzenstein, Ortsdurchfahrt Stephanshausen). Die Umstellung wird als Chance zur Umstrukturierung der Grünpflege-Organisation genutzt. Der Fokus des Bauhofes auf die Kernstadt soll dabei ausgebaut werden. Der zuletzt durch Fremdfirma gepflegte PP Zoll soll ab 2027 ebenfalls durch den Bauhof gepflegt werden.

Die Deutsche Bahn möchte noch im Zuge der Generalsanierung das Projekt „Sturmsichere Schiene“ durchsetzen. Dieses umfasst als Leitbild die Entfernung von kritischer Vegetation in Gleisnähe. Für mehrere Bereiche liegt bereits eine kurzfristige Genehmigung der Unteren Naturschutzbehörde vor. Ein zentraler betroffener Bereich ist das DB-Grundstück entlang der Bahnstraße (Bäume auf der Mauer zwischen Bahnhof und Erbslöh). Hier werden in Kürze alle höheren Bäume (28 Stück) auf ca. 3m abgesetzt um das Leitbild umzusetzen. Es handelt sich naturschutzrechtlich um einen Eingriff, der aus Sicht der Verwaltung zu einer starken Verschlechterung des Stadtbildes und ökologischen Einbußen führt. Mangels Baumschutzsatzung oder BP besteht hier jedoch keine Handhabe seitens des Magistrats. Auch städtische Bereiche sind betroffen. So erfolgen in Kürze Einkürzungen der Bäume am PP Prälat-Werthmann und Burggraben, im Bereich des Robinienwäldchens am Stadion, im Eibinger Weg, sowie in den bahnnahen Regenrückhaltebecken. Die die Stadt betreffenden Maßnahmen werden auf das unbedingt notwendige Maß zur Einhaltung von Abstandsvorgaben etc. begrenzt. Eine Pressemitteilung ergeht zeitnah.
Aufgrund wiederkehrender und mehrfach gerügter Anfahr-Schäden an städtischen Linden der Südtangente durch die unsachgemäße Mahd der Straßenmeisterei (B42) erfolgt eine Schadenswertberechnung und Inrechnungstellung bei HessenMobil.

Abfallwirtschaft

Es wird derzeit geprüft, ob durch den Wechsel des Entsorgers für den städtischen Abfall (Grünschnitt, Elektroschrott, Altmetall, Straßenkehricht etc.) Gelder eingespart werden können.

Sonstiges
Auf der Schlossheide Johannisberg hat sich ein Verdachtsfall auf das Vorkommen der Großen Drüsenameise bestätigt. Die invasive Ameisenart bildet weit ausladende Superkolonien und kann bei starkem Befall sogar die Infrastruktur (Stromnetze, Straßen, Gehwege, Bauwerke etc.) schädigen. Für das Frühjahr, mit Beginn der Aktivitätszeit der Kolonie, ist die Durchführung eines Fachgutachtens vorgesehen. Dieses soll die bereits vorhandene Ausdehnung der Kolonie abschätzen und Maßnahmen zur erfolgreichen Bekämpfung ableiten. Die Verwaltung steht im Austausch mit UNB, HLNUG und anderen betroffenen Kommunen (u.a. Eltville).

Amt V – Amt für Bürger und Soziales

Soziales:
Im Germania-Saal des Rheingau Atriums fand am 22. Oktober 2026 wieder ein Nachmittagsprogramm mit Kaffee und Kuchen für alle Geisenheimer „Seniorinnen und Senioren“ ab 65 Jahren statt.
Ein Entertainer aus dem Rheingau unterhielt 143 Gäste mit einem Mundart-Comedy-Programm und sorgte für eine unterhaltsame Veranstaltung.
Die Licht- und Tongestaltung übernahm eine Firma für Veranstaltungstechnik aus Geisenheim.

Jugendpflege:
In den Herbstferien fanden 2 Ausflüge und 6 verschiedene Workshops für die Altersgruppe von 6 - 14 Jahre statt. Die Workshops für Ü14 fanden aufgrund von geringen Anmeldungen nicht statt, stattdessen wurde das Jugendzentrum Geisenheim geöffnet. Die Veranstaltungen waren letztendlich alle ausgebucht. Der Trend der Last-Minute-Anmeldungen setzt sich jedoch ungebrochen fort.
Das Generationencafé ist im Oktober mit 7 Jugendlichen aus dem Hansenberg Internat wieder am Start -nun allerdings im YouCa um für Seniorinnen und Senioren das Treffen fußläufiger zu gestalten. Im November sind Plätzchen backen und ein Kreativangebot geplant um diese dann im Dezember mit fröhlichen Liedern in eine Alteneinrichtung zu bringen.
Die kühleren Temperaturen bringen auch wieder verstärkt Jugendliche in die Jugendzentren.

Eigenbetrieb Stadtwerke Geisenheim

Abwasserbeseitigung

Kanalauswechslung „Steinheimergarten“
Die Bauarbeiten sind beendet und abgenommen. Die Schlussrechnung liegt zur Prüfung vor.

Kanalauswechslung „Bachweg“ (Kanalhausanschlüsse)
Die Bauarbeiten sind beendet und abgenommen. Die Schlussrechnung liegt zur Prüfung vor.

Eigenkontrollverordnung (EKVO)
Die EKVO-Befahrung der „Talstadt Teil 1“ ist abgeschlossen. Die zugehörige Auswertung ist erfolgt. Mit den notwendigen Sanierungsmaßnahmen wird im Jahr 2028 begonnen.

Schädlingsbekämpfung
Aufgrund neuer Gesetzgebungen erfolgt ab dem Jahr 2027 die Rattenbekämpfung in der Kanalisation mittels neuer „Köder-Boxen“.

Zisternenförderprogramm
Die im Wirtschaftsplan für das Jahr 2026 eingestellten Gelder zur Förderung von Regenwassernutzungsanlagen sind aufgebraucht. Es können keine weiteren Anlagen mehr gefördert werden.

Wasserversorgung

Wasserleitung „Bachweg“
Die Leitungsbauarbeiten sind beendet, abgenommen und schlussgerechnet.

Sanierung Hochbehälter Johannisberg
Derzeit läuft die Angebotseinholung. Der Leistungsumfang wurde reduziert. Aktuell wird nur eine Wasserkammer einschließlich Rohrleitungsarbeiten umgesetzt. Die zweite Kammer erfolgt dann ggf. im Jahr 2029.

Wasserrecht Tiefbrunnen Stephanshausen Ia
Das Wasserrecht für den Tiefbrunnen Stephanshausen Ia läuft am 31. Dezember 2026 aus. Die Beantragung der Verlängerung des Wasserrechts beim Regierungspräsidium Darmstadt ist erfolgt. Die Genehmigung steht noch aus.

Erneuerung von Hydranten und Schiebern
In allen Stadtteilen von Geisenheim werden aktuell mehrere zentrale Netzarmaturen erneuert. Die Baumaßnahmen werden bis Ende November abgeschlossen sein.

Verbindungsleitung Tiefbrunnen Marienthal I zur Aufbereitungsanlage Marienthal
Die Planung ist abgeschlossen. Derzeit wird der Antrag auf wasserrechtliche Genehmigung erstellt. Die Maßnahme soll im Sommer 2027 umgesetzt werden.

Rheingau-Bad

Sanierung Becken
Seitens des Generalunternehmers wurde ein gerichtliches Beweissicherungsverfahren eröffnet. Das Gericht hat eine gutachterliche Stellungnahme beauftragt. Dieses Gutachten soll die Vorgaben für die Sanierung der „Undichtigkeit“ durch den GU zum Inhalt haben.

Förderantrag Wasserspielplatz
Der Förderbescheid für die neue Planung des Wasserspielplatzes liegt vor. Die Lieferung erfolgt im November 2026.

Verwendungsnachweis der Sanierung
Der Abschließende Verwendungsnachweis wird derzeit durch die Fördergeber noch geprüft.

Bauhof

Bauhofgelände
Das Konzept zum Umbau des Bauhofes liegt vor. Die Umsetzung ist aus finanziellen Gründen aber so nicht möglich. Eine Überarbeitung des Konzeptes muss auf Grund der Finanzlage erfolgen.

Friedhof

Allgemein
Vom 2. bis 6. November 2026 erfolgt die Grabmahlprüfung auf allen Friedhöfen.

Friedhof Geisenheim
Die Erweiterung des Rebenfeldes ist abgeschlossen.
Die Vorplanung für die Brauchwassernutzung auf dem Friedhof Geisenheim liegt vor. Die Umsetzung ist aus Kostengründen so nicht möglich. Eine Überarbeitung des Konzeptes muss erfolgen.

Friedhof Johannisberg
Die vorhandene Mitarbeiter-Umkleiden und die Sanitäranlage mussten geschlossen werden. Der baufällige Gebäudeteil wird im Jahr 2027 abgerissen und entfällt.

Friedhof Stephanshausen
Im Herbst wird nun die gärtnerische Anlage des Memoriam Gartens durch die Treuhand errichtet.

Geisenheim, den 5. November 2026

gez.
Christian Aßmann
Bürgermeister